



## Tims 4. Rundbrief vom NLS

Hallo liebe Freunde,

neulich las ich ein Zitat von Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf (Gründer der Herrnhuter Brüdergemeine, Losungsbüchlein): „Der Herr will weiter mit uns!“ Mich hat dieses Zitat beeindruckt: Gott will mit uns weitergehen. Mit dir und mir. Mir wurde wichtig, zu erkennen, woher ich komme, damit ich meinen weiteren Weg gehen kann. Daran möchte ich euch teilhaben lassen...

### Rückblick

Der Sommer ist schon länger vorbei, trotzdem begleitet er mich noch: In meinem Sommerpraktikum war ich der Leiter für zwei Englisch Camps. Das heißt 85 Teenager, 8 deutsche Mitarbeiter, ein englischsprachiges Team aus dem Ausland. Zusammen haben wir Englisch gelernt, Sport und Aktion getrieben und vor allem Gott erlebt. Viele der Teens gingen echt verändert nach Hause und für mich war es auch eine wichtige Erfahrung. Schon vorher vermutete ich, dass ich als Leiter begabt sein könnte und dies hat sich bei diesen Camps bestätigt. Für diese praktische Erfahrung bin ich dankbar und das gibt mir Mut für die Zukunft.

### Das Studium

Im Herbst startete dann auch schon das dritte Jahr am Neues Leben-Seminar. Dieses Jahr ist mal wieder ganz anders: In den ersten beiden Jahren wurden vor allem Grundlagen gelegt, jetzt geht es ans Anwenden. Und das macht richtig Spaß. In NT Exegese legen wir den Römerbrief aus und die Grundlagen des christlichen Glaubens werden noch einmal neu klar. Mit dem dritten Jahr haben auch die Missionsfächer angefangen. Besonders ist mir deutlich geworden, dass Mission nicht

irgendeine Beschäftigungstherapie für die Gemeinde ist, sondern Gott selbst ist seinem Wesen nach missionarisch: Er schafft sich eine Welt, er schickt seinen Sohn in die Welt und er lädt die Gemeinde ein, bei seinem rettenden Wirken mitzumachen. In AT Theologie ist mir neu aufgegangen, dass Gott ein rettender Gott ist und viel Werbung um sein Volk macht, damit es mit ihm lebt.

Ist doch genial, dass dieser rettende Gott uns einlädt bei seinem Rettungsplan mitzumachen.

In diesem Jahr stehen auch einige Hausarbeiten auf dem Plan. Dann heißt es, Literatur zum Thema suchen, ins Thema einlesen, Gliederung schreiben und richtig zitieren. Meistens umfassen die Arbeiten zwischen 15 und 20 Seiten. Besonders begeistert mich AT und NT Umwelt: Dadurch wird die Bühne der biblischen Geschichte klar. Da gibt es regelrechte Aha-Effekte.

Zwei spannende Arbeiten stehen noch aus: Eine Auslegung zu Jer 14,7-9 und eine missiologische Arbeit zum Thema „Gemeindegründung unter Nomaden am Beispiel der Peulh in Mali“. Meine eigenen Erfahrungen aus der Zeit in Mali will ich mit dieser Arbeit reflektieren und Strategien für eine Gemeindegründung überlegen.

### Mali

Die Allianz-Mission hat Matthias und mich gefragt, ob wir uns vorstellen könnten, ein Jugendmissionsteam aus Deutschland nach Mali zu führen. Lange mussten wir nicht überlegen und haben einen Termin gefunden: 28. Dezember 2009 bis 13. Januar 2010 geht es los.



Spaß beim Englischcamp



zusammen auf der Festung Massada am Toten Meer



Totes Meer mit Zeitung

## Tims 4. Rundbrief vom NLS

Zusammen mit Alfred Meier, ehemaligem Malimissionar und Lehrer am Neues Leben-Seminar, werden wir die Kultur Malis erkunden, die Missionsarbeit der Allianz-Mission kennen lernen und uns Gedanken über unsere Einstellung zu Mission machen.

Wenn du Interesse an der Reise hast: Infos gibt es bei der AM oder direkt bei mir. Also: An ka ta Mali (malische Sprache: Lasst uns nach Mali gehen!).

### Israel

Über den Jahreswechsel war es mir vergönnt, das Heilige Land zu sehen. Matthias (Mali-, Studien- und WG-Kollege) Schwester arbeitete dort während eines freiwilligen Auslandsaufenthalts. Dies nahmen wir als Chance, das Land biblischer Offenbarung zu erkunden.

Für mich war dies eine super Erfahrung. Die biblischen Stätten und die Landschaft verdeutlicht die Texte der Bibel. Besonders beeindruckt hat mich die Festung Massada am Toten Meer und die Jesreel-Ebene mit der Festung Megiddo. Auch das Planschen im toten Meer war super.

Die jüdische Kultur war auch ein Erlebnis: Zu Beginn des Sabbats waren wir an der Klagemauer und haben mit den Juden gesungen und getanzt. Danach waren wir bei einem Rabbi zum Sabbatfestessen eingeladen. Und ich kann wirklich sagen: Die Orientalen wissen, wie man feiert.

Letztlich hatte ich aber nicht das Gefühl, dass Gott in Israel näher als in Deutschland ist. Er ist überall und wohnt in den Herzen derer, die ihn einladen.

### Aktuelles

Ende des Jahres bin ich (mal wieder) beim Fußball (diesmal) auf die linke Hand gestürzt. Dabei haben die Ärzte festgestellt, dass ich mir schon

einmal das Kahnbein der linken Hand gebrochen habe. Der Knochen war aber nicht richtig zusammengewachsen. Also durfte ich mir einen Termin zur OP aussuchen. Anfang März fand ich mich im Krankenhaus in Siegen ein und wurde an der Hand operiert. Die fünf Tage im Krankenhaus konnte ich auch ein bisschen genießen, weil der Service einfach spitze war.

Jetzt muss ich mich noch mit einer Gipsschiene an der linken Hand abfinden. Insgesamt werde ich mich damit wohl 6-8 Wochen vergnügen dürfen.

Am Sonntag, den 29. März geht es für eine Woche auf einen Einsatz: Wir fahren als Team vom Neues Leben-Seminar nach Bruneck in Südtirol und führen zusammen mit einer Gemeinde der Allianz-Mission unter Uli Wiegeners Leitung eine Evangelisationswoche im katholischen Umfeld durch. Ich selbst darf am Donnerstag eine evangelistische Predigt zum Thema „Wenn Glaube schwer fällt“ halten. Bitte betet für die Woche und für Gottes Wirken.

Im Sommer steht dann ein 10wöchiges Praktikum an: Ich werde in der FeG Gera in Thüringen bei Pastor Christoph Maas Gelerntes im Gemeindeleben ausprobieren. Auf diese Zeit freue ich mich schon.

Mich selbst beschäftigen Fragen nach meiner Zukunft. Im Sommer 2010 werde ich mein Theologiestudium am Neues Leben-Seminar abschließen und dann...? Die Hausarbeit über Gemeindegründung in Mali und die Reise Ende des Jahres geben hoffentlich eine klare Richtung für die Zukunft.

Viele Grüße  
euer Tim

Breitscheid, 28. März 2009



Klagemauer in Jerusalem



Seminar für Mission,  
Evangelisation und  
Gemeindebau



### Dank

positive Erfahrungen  
bei den Englischcamps

Israelreise

Studium

### Bitte

Einsatz in Südtirol

Malireise

meine Hand



Hohlweg 7

57635 Wölmersen

Tel: 0151 55 64 12 03

T.Hallstein@web.de